

Pressemitteilung

Rettet ihr unseren Paul?

Paul aus Lübben benötigt dringend eine Stammzellspende, gerade erst hat Pauls Familie plötzlich und unerwartet den ältesten Sohn Gregor verloren

www.dkms.de/pauli

Berlin/Lübben, 08.01.2021 – Paul (14) leidet an HLH, einer schweren Erkrankung des blutbildenden Systems. Nur ein passender Stammzellspender kann sein Leben retten. Gemeinsam mit der DKMS, der Familie und Freunden wurde eine Online-Registrierungsaktion auf die Beine gestellt. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann sich über www.dkms.de/pauli ein Registrierungsset nach Hause bestellen und ihm so eine zweite Chance auf Leben schenken.

2020 – das Jahr ist zu Ende. Ein schweres und emotionales Jahr für Paul und seine Familie. Im Juli 2020 erhält seine Mutter Sandra einen Anruf, der ihr gemeinsames Leben schlagartig ändert: Gregor, der älteste Sohn, der mit seiner Freundin in Potsdam lebt, ist abends wie immer zu Bett gegangen und am nächsten Morgen einfach nicht mehr aufgewacht. Mit 22 Jahren! Später erfahren die Eltern, dass Gregor an einem unentdeckten Herzfehler litt. Eine schwere Zeit für die ganze Familie, auch für die Geschwister, die ihren großen Bruder geliebt und sich immer an ihm orientiert haben. Gregor war für alle ein Vorbild.

Nur langsam findet die sympathische Großfamilie wieder ins Leben zurück. Es muss weiter gehen. Die Eltern gehen zur Arbeit und die sechs Kinder, Natalie, Leon, Paul, Ole, Benno und Edda in die Kita und zur Schule. Die Kinder sollen trotz des großen Verlustes eine unbeschwerte und fröhliche Kindheit genießen. Die Familie ist gern in der Natur unterwegs, paddelt im Spreewald und fährt Touren mit dem Fahrrad. Im Garten wird ein Pool aufgebaut. Die Kinder sollen es guthaben. Es geht weiter, nur ist es anders ohne Gregor.

Dann kommt der 02. Dezember. Paul leidet unter Husten und Fieber. Nach einem Arztbesuch erhält er zwar Medikamente, doch sie helfen ihm nicht. Eine Woche später hat Paul 40 Grad Fieber. Mama Sandra bringt ihn in die Notaufnahme nach Lübben. „Als ich Pauls Augen gesehen habe, die ganz gelb waren, wusste ich, dass es keine normale Grippe ist“, erinnert sich Sandra. Die Blutwerte von Paul sind miserabel und seine Leber ist vergrößert. Mit dem Rettungswagen geht es nach Cottbus in die Kinderklinik. Nach zahlreichen Untersuchungen, MRT, CT und einer Knochenmarkpunktion ein erster Verdacht... Paul kommt auf die Onkologische Station. Später dann die niederschmetternde Gewissheit: HLH, eine bösartige

Erkrankung des blutbildenden Systems. Seit einem Monat kämpft Paul nun um sein Leben. Doch er kann diesen Kampf nicht allein gewinnen, denn inzwischen steht fest: Nur eine Stammzelltransplantation kann ihn retten! Bisher wurde weltweit jedoch kein passender Spender gefunden. Für die ganze Familie eine ungeheure Belastung, Eltern und Geschwister leben in großer Angst und Sorge. Wunden, die gerade anfangen zu heilen, reißen erneut auf; schlimme Erinnerungen werden wieder wach: „Paul ist ein liebenswerter und hilfsbereiter Junge. Ein typischer Teenager, der gern auf der Konsole FIFA spielt und Milchreis mit Apfelmus mag. Wir alle lieben und brauchen Paul. Erst vor einem halben Jahr haben wir unseren ältesten Sohn verloren und jetzt muss unser geliebter Paul um sein Leben kämpfen. Aber auch wenn wir jetzt ein zweites Mal unter Schock stehen – Aufgeben ist keine Option. Denn seinem Leben und das vieler anderer Patienten eine zweite Chance zu schenken, ist ganz einfach. Deshalb bitten wir im Namen unserer ganzen Familie von Herzen: Registriert euch und schenkt Paul und anderen Betroffenen Hoffnung auf ein zweites Leben. Denn nur wer registriert ist, kann als passender Stammzellspender gefunden werden!“, bitten Pauls Eltern.

So funktioniert die Registrierung

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Paul und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/pauli die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits registriert haben, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen weltweit für Patient:innen zur Verfügung. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen dem weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders oder Spenderin Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS SPENDENKONTO IBAN DE64 6415 0020 0000 2555 56, Verwendungszweck: LPS 618 Paul

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit mehr als 900 Mitarbeiter:innen das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 10 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 87.000-mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet; in Südafrika arbeitet die DKMS mit ihrem Partner The Sunflower Fund zusammen, denn: Wie die Organisation selbst kennt auch Blutkrebs keine Grenzen.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patienten immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Stefanie Doss
Tel: 0173 6017 648
doss@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de